

in dem Hause habe wohnen lassen, ohne einen Pfennig Mietzins von Euch zu nehmen?"

Während Meister Wedel und seine gewesenen Mietsleute so miteinander stritten, war Piek, pick, der Schwarzspecht, von seinem Mittagsschlafchen aufgewacht, denn er war schon ein alter Mann und für seine Jahre noch sehr arbeitsam, hatte heute vormittag schon ein tiefes Loch in einen Tannenbaum hineingehauen und war vor Müdigkeit über der Arbeit, den Kopf nach unten gefehrt, eingeschlafen. Da dieser hörte, was der Maurermeister Kleber und Wedel, das Eichhorn, sprachen, und von dem Amtschreiber Krack alles das erfuhr, was soeben vor Amt verhandelt worden war, schrie er vor Zorn so laut auf, daß seine Stimme durch den ganzen Wald erscholl. „Was,“ so rief er, „Meister Wedel spricht von einem Mietzins? Und wer hat denn das Haus dort im hohlen Baume erbaut, wem gehört es an? Hier sitzen Herr Krack und seine Vettern und Basen, die Krähen, sämtliche Leute bei Jahren, die werden es mir bezeugen, daß ich in meinen jungen Jahren, als Meister Wedel und Frau Wiedehopf und mit Erlaubnis auch Herr Amtmann Auerhahn noch nicht auf der Welt waren, das Haus dort im Baume gezimmert und gebaut habe. Bin auch zwei Sommer lang mit meiner Familie darin wohnhaft gewesen, seitdem aber mehrere Jahre lang auswärts, im Welschland, gewesen. In dieser Zeit nun hat Wedel, das Eichhorn, mein Haus, ohne jemand zu fragen, eingenommen und damit geschaltet und gethan, als ob es sein eigen sei, was ich hinfüro mir verbitte.“

Krack und seine Sippschaft bezeugten die Aussage des Herrn Piek, pick; Wedels Anklagen der Frau Wiedehopf, sowie Klebers Anforderung wurden abgewiesen, und nur die beiden Advokaten, die Elstern, schrieten und lärmten noch im Walde und selbst auf den Bäumen des Gartens fort.

Die Blumenkönigin.

Als Gott der Herr das Werk seiner Schöpfung vollendet hatte, ging er am Morgen des siebenten Tages im